

# Finanzwissenschaft

Zimmermann / Henke / Broer

14. Auflage 2024

ISBN 978-3-8006-7403-9

Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei

[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Vahlens Handbücher  
der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Finanzwissenschaft

Eine Einführung in die Staatsfinanzen

von

Prof. Dr. Dr. h. c. Horst Zimmermann

Prof. Dr. Klaus-Dirk Henke

Prof. Dr. habil. Michael Broer

14., überarbeitete und ergänzte Auflage

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verlag Franz Vahlen München

**Horst Zimmermann** ist (em.) Professor für Finanzwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen.

**Klaus-Dirk Henke** ist (em.) Professor für Finanzwissenschaft und Gesundheitsökonomie an der Technischen Universität Berlin (TU) und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen.

**Michael Broer** ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Wolfsburg.

**beck-shop.de**  
vahlen.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

ISBN Print: 978 3 8006 7403 9  
ISBN E-Book (ePDF): 978 3 8006 7404 6

© 2024 Verlag Franz Vahlen GmbH,  
Wilhelmstr. 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH  
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Fotosatz Buck  
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen  
Produktion: Sieveking Agentur, München  
Umschlag: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie



[vahlen.de/nachhaltig](https://vahlen.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## Vorwort zur 14. Auflage

Auch in seiner 14. Auflage bleibt das Lehrbuch eine ziel- und problemorientierte Einführung in die Staatsfinanzen. Der schnelle Ausverkauf der erst 2021 erschienenen 13. Aufl. zeigt, dass das Lehrbuch seit seiner Erstauflage im Jahr 1975 aus Sicht der Lehrenden und Lernenden nach wie vor einen guten Einstieg in das Thema bietet. Angesichts der aktuellen finanz- und wirtschaftspolitischen Herausforderungen – z. B. die hohe Staatsverschuldung in Folge der Coronakrise und der Krieg in der Ukraine – befasst sich die neue Auflage eingehender als bisher mit der verfassungsrechtlichen Schuldenbremse, die durch ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts stärker in den Fokus der Finanzpolitik gerückt wurde.

In den ersten beiden Kapiteln stehen neben den Zielen, den Trägern und den Instrumenten der finanzwirtschaftlichen Staatstätigkeit auch die Entwicklung der Staatsausgaben im Vordergrund. Auf der Einnahmenseite werden die unterschiedlichen Formen der Entgeltfinanzierung zunächst dargestellt. Die Sozialversicherungsbeiträge werden eingehender behandelt, denn der Staat gestaltet die Absicherung bestimmter Lebensrisiken (z. B. Arbeitslosigkeit oder Krankheit) und sorgt für die (Renten-) Einkommen der nicht mehr erwerbstätigen Bevölkerung (Kapitel 3).

In diesem Zusammenhang wird das Gesundheitssystem mit seiner Komplexität beispielhaft in den Kontext des 1., 2. und 3. Kapitels gestellt. Dort geht es um die öffentlichen Ausgaben und öffentlichen Einnahmen im Bereich der Krankenversorgung und gesundheitlichen Betreuung der Bevölkerung. Zusammen mit der Gesundheitswirtschaft als eigenständigem Wirtschaftszweig ergibt sich eine „doppelte Dividende“ aus der Versorgung einschließlich der Prävention einerseits und dem medizinisch-technischen Fortschritt andererseits. Exkursartig werden noch Überlegungen zur Lenkung des Gesundheitssystems angestellt.

Angesichts der veränderten Rolle der direkten (z. B. Lohnsteuer) und indirekten Besteuerung (z. B. Mehrwertsteuer) und der steigenden gesetzlichen Sozialabgaben (z. B. Rentenbeiträge) bedarf es einer Neuinterpretation des Leistungsfähigkeitsprinzips im Verhältnis zur Rolle des Äquivalenzprinzips. Vor dem Hintergrund der hohen Inflationsraten der letzten Jahre erhält der Abschnitt zur kalten Progression einen Bedeutungszuwachs (Kapitel 4). Neu aufgenommen wurden Abschnitte über die Besteuerung von Ehegatten und die steuerliche Behandlung von Kindern in Deutschland. Im Anhang befindet sich zudem ein Überblick über die Steuern in der Bundesrepublik Deutschland mit dem Rechtsstand vom 1.1.2024 und den resultierenden Einnahmen des Jahres 2022. Diese Darstellung bietet vor dem Hintergrund der denkbaren Anknüpfungspunkte der Besteuerung eine erste Information über die Charakteristika des deutschen Steuersystems.

Vor allem aber steht auf der Einnahmenseite auf absehbare Zeit die Staatsverschuldung im Mittelpunkt (Kapitel 5). Das in seiner Höhe ungewöhnliche Ausmaß

sprengt über mehrere Jahre ihre gesetzlichen Grenzen. Da diese nach der Corona-Krise wieder einzuhalten sind, wurde für die Finanzierung der Bundeswehr eine Ausnahmeregel im Grundgesetz aufgenommen und ein Sondervermögen geschaffen. Die mit solchen Strukturen verbundenen Probleme (z. B. geringere parlamentarische Kontrolle) werden in diesem Zusammenhang beleuchtet. Aktuell wird aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom November 2023, welches die Möglichkeiten der Kreditaufnahme klarer als zuvor beschreibt und damit begrenzt, die Frage gestellt, ob und wie der Staat aufgrund der Krisenerfahrungen die verfassungsrechtlichen Regeln zur Staatsverschuldung reformieren soll.

Schließlich werden die Einnahmen der öffentlichen Hand insgesamt und innerhalb der einzelnen Gebietskörperschaften in ihrer Zusammensetzung hinterfragt (Kapitel 6). In einem Rückblick auf die gewachsenen Strukturen wird nach Wegen zu einer höheren Effizienz der Einnahmen und ihrer Verwendung gesucht. Mehr Programmeffizienz und Managementeffizienz im öffentlichen Sektor mit einer innovativen Allokationsarchitektur stehen auf absehbare Zeit zur Diskussion.

Im dritten Teil des Buches werden in dieser Auflage die Haushaltsgrundsätze noch stärker als zuvor thematisiert. Dies ist u. a. darauf zurückzuführen, dass das erwähnte Verfassungsgerichtsurteil explizit auf Verstöße gegen diese Grundsätze rekurrierte (Kapitel 7). Zu den finanziellen Beziehungen zwischen den Gebietskörperschaften werden neben der seit 2020 geltenden Neuregelung des Länderfinanzausgleichs auch die Vorteile eines föderalen Staates behandelt, die sich gerade in der Coronakrise zeigten, weil die Länder eigenständig auf das unterschiedliche regionale Infektionsgeschehen reagieren konnten (Kapitel 8).

Bei den Einnahmen und Ausgaben der EU (Kapitel 9) ist es wichtig zu wissen, dass sie wegen der Dominanz der Agrarausgaben derzeit nur zu einem kleinen Teil der Bereitstellung EU-weiter öffentlicher Güter und Leistungen dienen. Die Haushaltsfinanzierung ist dadurch gekennzeichnet, dass die EU eigentlich weder über eine Verschuldungsautonomie verfügt noch eigene Steuern erheben darf. Die Finanzierung erfolgte bisher überwiegend über Mitgliedsbeiträge aller EU-Länder. Die mit dem Corona-Wiederaufbaufonds Next Generation EU bereitgestellte Summe in Höhe von € 750 Mrd. wird erstmals durch Verschuldung finanziert werden, die die EU-Kommission selbst eingeht. Damit stellt sich in diesem Kapitel u. a. die Frage, inwieweit dies die Finanzverfassung verändert und die EU insgesamt sich ein Stück weit von einem Staatenbund entfernt. Die vorliegende 14. Auflage schließt mit Überlegungen zu den neuen Aufgaben und neuen Finanzierungswegen der EU.<sup>1</sup>

Selbstverständlich wurden in allen Kapiteln die Abbildungen, Schemata und Tabellen auf den neuesten Stand gebracht, die Kontrollfragen an veränderte Inhalte angepasst und die Literaturangaben zum Teil erneuert. Dabei ist anzumerken, dass es in einem einführenden Lehrbuch, das in sehr unterschiedlichen Zusammenhängen und auch modulartig verwendet wird, nicht darum gehen kann, die internationale Journal-Literatur im Einzelnen wiederzugeben. Vielmehr erfolgte

---

<sup>1</sup> Wer etwas über die Verwendung der öffentlichen Finanzen zur Einkommensumverteilung oder Konjunkturstabilisierung erfahren will, kann auf eine frühere (z. B. 11.) Auflage zurückgreifen. Auch zur Finanzpolitik in den Diensten der Wachstums- und Strukturpolitik sowie der Eindämmung von Umweltschäden gibt es dort gesonderte Kapitel.

eine ziel- und vor allem wirtschaftspolitische Auswahl, ergänzt um ein finanzwissenschaftliches Glossar am Ende des Buches. Zusammen mit Vahlens Online-Materialien und der Variante als eBook steht ein Gesamtpaket zur Finanzwissenschaft bzw. den Staatsfinanzen zur Verfügung, das nach unseren Erfahrungen in einer ein- bis zweisemestrigen Veranstaltung motivierend und anregend bewältigt werden kann. Auch für eine weniger akademisch ausgerichtete Leserschaft eignet sich die 14. Auflage des Lehrbuchs „Zimmermann, Henke, Broer“.

Im Mai 2024

*Horst Zimmermann*

*Klaus-Dirk Henke*

*Michael Broer*

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, lowercase, orange sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three small orange circles of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, uppercase, orange sans-serif font.

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsübersicht

Vorwort zur 14. Auflage .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Abbildungsverzeichnis .....	XIX
Schemata- und Tabellenverzeichnis .....	XXI
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
Ausgewählte Statistiken, Berichte und Gesetze zur öffentlichen Finanzwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland .....	XXV
Lehrbücher und Übersichtsartikel zur Finanzwissenschaft .....	XXVII

## Teil I: Öffentliche Aufgaben und Ausgaben

### 1. Kapitel: Ziele, Träger und Instrumente der Finanzpolitik

A. Notwendigkeit und Ziele finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit .....	3
B. Träger und Instrumente der Finanzpolitik .....	8
C. Gegenstand der Finanzwissenschaft und Aufbau des Buches .....	21

### 2. Kapitel: Staatsausgaben und Staatsanteil

A. Bestimmungsgrößen finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit .....	26
B. Das Gesundheitssystem als Teil der Staatsfinanzen .....	45
C. Normative Bestimmung eines optimalen Staatsanteils .....	54

## Teil II: Finanzierung der Staatstätigkeit

### 3. Kapitel: Äquivalenzprinzip: Entgelte und Sozialabgaben

A. Finanzierung nach dem Entgeltprinzip .....	73
B. Finanzierung über Sozialabgaben .....	79

### 4. Kapitel: Leistungsfähigkeitsprinzip: Steuern

A. Finanzierung nach dem Leistungsfähigkeitsprinzip .....	94
B. Formen der Besteuerung und ihre Beurteilung .....	112
C. Wirkungen der Besteuerung .....	124
D. Steuern im internationalen Zusammenhang .....	141

### 5. Kapitel: Die öffentliche Verschuldung

A. Anlässe für öffentliche Schuldaufnahme .....	151
B. Gläubigerstruktur und Schuldarten in Deutschland .....	158

C. Entwicklung und Grenzen der öffentlichen Verschuldung .....	162
--	-----

### **6. Kapitel: Zur Bestimmung der Einnahmenstruktur: Rückblick und Ausblick**

A. Wozu dieses Kapitel? .....	175
B. Entgelte und Abgaben versus Steuerfinanzierung .....	175
C. Steuern oder Staatsverschuldung? .....	178
D. Schattenwirtschaft und Pfennigabgaben als Ausweg? .....	179
E. Vom Rückblick zum Ausblick .....	181

## **Teil III: Staatsinterne Organisation**

### **7. Kapitel: Der öffentliche Haushalt – Planungs- und Handlungsgrundlagen für die öffentliche Finanzwirtschaft**

A. Staatsbürger und öffentliche Finanzen: Zur politischen Bestimmung des öffentlichen Haushalts .....	190
B. Aufgabe und Gestaltung des öffentlichen Haushalts .....	210

### **8. Kapitel: Der Finanzausgleich im Bundesstaat**

A. Staatsaufbau und Finanzausgleich .....	238
B. Ökonomische Begründung und Gestaltung eines föderativen Staatsaufbaus (vertikaler Finanzausgleich) .....	241
C. Ökonomische Begründung und Ausgestaltung eines horizontalen Finanzausgleichs .....	262

### **9. Kapitel: Die Finanzen der Europäischen Union**

A. Die Finanzen der EU als Gegenstand der Finanzwissenschaft .....	276
B. Die EU als präföderative Ebene .....	277
C. Finanzausgleichsbeziehungen in der Europäischen Union .....	279
D. Mehrjähriger Finanzrahmen und Corona-Wiederaufbaufonds Next Generation EU .....	288
E. Staatsverschuldung von EU-Staaten .....	293
F. Zur Zukunft der EU-Finanzen nach Corona .....	304

Glossar finanzwissenschaftlicher Ausdrücke .....	313
--	-----

Anhang: Die Steuern in Deutschland im Überblick, Rechtsstand 1.1.2024 ...	329
---	-----

Personenverzeichnis .....	337
---------------------------	-----

Sachwortverzeichnis .....	339
---------------------------	-----

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 14. Auflage .....	V
Inhaltsübersicht .....	IX
Abbildungsverzeichnis .....	XIX
Schemata- und Tabellenverzeichnis .....	XXI
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
Ausgewählte Statistiken, Berichte und Gesetze zur öffentlichen Finanzwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland .....	XXV
Lehrbücher und Übersichtsartikel zur Finanzwissenschaft .....	XXVII

## Teil I: Öffentliche Aufgaben und Ausgaben

### 1. Kapitel: Ziele, Träger und Instrumente der Finanzpolitik

A. Notwendigkeit und Ziele finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit .....	3
1. Zur Notwendigkeit finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit .....	3
2. Ziele finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit .....	5
2.1 Fiskalische Ziele und staatsinterne Effizienz als abgeleitete Ziele .....	5
2.2 Ordnungsrahmen, Allokations-, Distributions-, Konjunktur-, Wachstums- und Umweltziele als vorgegebene Ziele .....	6
2.2.1 Ordnungsrahmen .....	6
2.2.2 Allokationsziel .....	6
2.2.3 Distributionsziel .....	7
2.2.4 Konjunktur-, Wachstums- und Umweltziele .....	8
B. Träger und Instrumente der Finanzpolitik .....	8
1. Träger der Finanzpolitik .....	8
2. Instrumente der Finanzpolitik .....	13
2.1 Gliederung der finanzpolitischen Instrumente .....	14
2.1.1 Die öffentlichen Aufgaben und Ausgaben .....	14
2.1.1.1 Gliederung nach Aufgabenbereichen .....	14
2.1.1.2 Gliederung nach Ausgabenarten .....	15
2.1.1.3 Die Sonderrolle der Garantien .....	18
2.1.2 Die öffentlichen Einnahmen .....	18
2.2 Die finanzpolitischen Instrumente der Wirtschaftspolitik .....	20
C. Gegenstand der Finanzwissenschaft und Aufbau des Buches .....	21
1. Was ist Finanzwissenschaft? .....	21
2. Zum Aufbau des Buches .....	23
Fragen zum 1. Kapitel .....	24
Literatur zum 1. Kapitel .....	25

## 2. Kapitel: Staatsausgaben und Staatsanteil

A. Bestimmungsgrößen finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit . . . . .	26
1. Erfassung und Messung der finanzwirtschaftlichen Staatstätigkeit. . . . .	26
1.1 Ziele einer Messung des Staatsanteils . . . . .	26
1.2 Erfassung der finanzwirtschaftlichen Staatstätigkeit . . . . .	28
1.3 Die Konstruktion von Maßzahlen . . . . .	31
2. Die Zunahme der Staatsausgaben . . . . .	31
3. Zu den Ursachen der zunehmenden Staatsausgaben. . . . .	34
3.1 Der Funktionswandel staatlicher Aktivität . . . . .	34
3.2 Die Einkommenselastizität der Nachfrage nach öffentlichen Leistungen . . . . .	36
3.3 Der Einfluss der Bevölkerungsdichte . . . . .	37
3.4 Die niedrige Produktivität öffentlicher Dienstleistungen . . . . .	38
3.5 Politökonomische Erklärungsansätze . . . . .	38
4. Zur Struktur und Qualität der Staatsausgaben . . . . .	40
5. Zur zukünftigen Entwicklung der Staatsausgaben . . . . .	43
B. Das Gesundheitssystem als Teil der Staatsfinanzen . . . . .	45
1. Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Gesundheitswesens in Deutschland . . . . .	45
2. Die Ausgabenstruktur im Gesundheitswesen . . . . .	48
3. Die Finanzierung über den Gesundheitsfonds . . . . .	50
4. Prävention und öffentliche Finanzen . . . . .	51
5. Exkurs: Gedanken zu einer rationalen Steuerung des Gesundheits- systems. . . . .	52
C. Normative Bestimmung eines optimalen Staatsanteils . . . . .	54
1. Marktversagen und Staatsversagen . . . . .	54
1.1 Marktmacht . . . . .	54
1.2 Externe Effekte . . . . .	55
1.3 Informationsasymmetrien . . . . .	58
1.4 Öffentliche Güter . . . . .	58
1.5 Meritorische Eingriffe . . . . .	63
2. Zur Theorie des optimalen Budgets . . . . .	65
2.1 Die Unbestimmtheit der Aufteilung der Ressourcen auf private und öffentliche Güter . . . . .	65
2.2 Die wünschenswerte Höhe des Budgets. . . . .	66
Fragen zum 2. Kapitel . . . . .	68
Literatur zum 2. Kapitel . . . . .	69

## Teil II: Finanzierung der Staatstätigkeit

### 3. Kapitel: Äquivalenzprinzip: Entgelte und Sozialabgaben

A. Finanzierung nach dem Entgeltprinzip . . . . .	73
1. Für und Wider einer Entgeltfinanzierung . . . . .	73
2. Formen einer Entgeltfinanzierung . . . . .	76
3. Entgeltabgaben in der finanzwirtschaftlichen Praxis . . . . .	77

B. Finanzierung über Sozialabgaben . . . . .	79
1. Sozialabgaben als Finanzierungsform der Daseinsvorsorge . . . . .	79
2. Gestaltungsprinzipien der Risikovorsorge und Beurteilungskriterien für die Sozialabgaben . . . . .	85
2.1 Die Absicherung von Lebensrisiken: Gestaltung und Finanzierung . . . . .	85
2.2 Alternative Interventionsformen in der Risikovorsorge . . . . .	89
2.3 Weitere Beurteilungskriterien für die Finanzierung über Sozialabgaben . . . . .	90
Fragen zum 3. Kapitel . . . . .	92
Literatur zum 3. Kapitel . . . . .	92

#### 4. Kapitel: Leistungsfähigkeitsprinzip: Steuern

A. Finanzierung nach dem Leistungsfähigkeitsprinzip . . . . .	94
1. Das Konzept der Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit . . . . .	94
2. Indikatoren der Leistungsfähigkeit . . . . .	94
3. Exkurs: Überblick über die steuerliche Tariflehre . . . . .	97
3.1 Grundbegriffe der Besteuerung . . . . .	97
3.2 Tariftypen . . . . .	102
3.3 Inflation und Besteuerung . . . . .	104
3.4 Steuerliche Behandlung von Ehen und Familien . . . . .	108
B. Formen der Besteuerung und ihre Beurteilung . . . . .	112
1. Anknüpfungspunkte der Besteuerung . . . . .	112
1.1 Besteuerung der Einkommensentstehung . . . . .	112
1.2 Besteuerung der Einkommensverwendung . . . . .	114
1.2.1 Verschiedene Formen dieser Besteuerung im Überblick . . . . .	114
1.2.2 Formen der Umsatzbesteuerung . . . . .	115
1.3 Besteuerung des Vermögens . . . . .	118
2. Die Kombination der Steuern im Steuersystem . . . . .	119
2.1 Beurteilungsmaßstäbe für die Wahl einer Steuer . . . . .	119
2.2 Die Beurteilung einzelner Steuerarten und der Steuerstruktur . . . . .	121
C. Wirkungen der Besteuerung . . . . .	124
1. Der Anpassungsprozess und seine Analyse im Überblick . . . . .	125
1.1 Die Anpassung an die Besteuerung (Überwälzung i. w. S.) . . . . .	125
1.1.1 Die Anpassungsformen in ihrer Gesamtheit . . . . .	125
1.1.2 Die Anpassungsformen im Einzelnen . . . . .	126
1.1.2.1 Anpassung durch Steuerausweichung . . . . .	126
1.1.2.2 Anpassung durch Weitergabe der Zahllast (Überwälzung i. e. S.) . . . . .	129
1.1.2.3 Anpassung an die erfolgte Belastung . . . . .	130
1.2 Überblick über Bestimmungsfaktoren der Steuerüberwälzung i. w. S. . . . .	130
2. Ausgewählte Fälle der theoretischen Analyse der Steuerwirkung . . . . .	132
2.1 Kombination der Analysemöglichkeiten und Auswahl der zu untersuchenden Fälle . . . . .	132
2.2 Inzidenz der Besteuerung bei der Einkommensverwendung . . . . .	132
2.2.1 Partialanalytische Untersuchung der Mengensteuer auf ein Gut . . . . .	132
2.2.1.1 Vollständige Konkurrenz . . . . .	132

2.2.1.2 Angebotsmonopol .....	135
2.2.1.3 Angebotsoligopol .....	136
2.2.2 Die Zusatzlast am Beispiel der Verbrauchsbesteuerung .....	137
D. Steuern im internationalen Zusammenhang .....	141
1. Anforderungen an eine Besteuerung grenzüberschreitender Güter- und Einkommenströme .....	141
2. Steuern auf Güter: Ursprungs- versus Bestimmungslandprinzip .....	142
3. Steuern auf Einkommen: Doppelbesteuerungsabkommen .....	144
4. Legale und illegale internationale Steuerausweichung .....	145
Fragen zum 4. Kapitel .....	146
Literatur zum 4. Kapitel .....	148

### 5. Kapitel: Die öffentliche Verschuldung

A. Anlässe für öffentliche Schuldaufnahme .....	151
1. Besonderheiten dieser Einnahmenart als Hintergrund .....	151
2. Argumente für eine zeitlich befristete Schuldaufnahme .....	153
2.1 Verschuldung zur Glättung aperiodischer Ausgaben (tax-smoothing) .....	153
2.2 Öffentliche Schuldaufnahme aus konjunkturpolitischen Gründen ..	154
3. Lässt sich eine dauerhafte Schuldaufnahme rechtfertigen? .....	154
3.1 Die intergenerationale Sicht der Staatsverschuldung als Argument? ..	154
3.2 Einzelwirtschaftliche Rentabilität des Objekts als Argument .....	157
3.3 Säkulare Stagnation als Verschuldungsgrund? .....	158
B. Gläubigerstruktur und Schuldarten in Deutschland .....	158
C. Entwicklung und Grenzen der öffentlichen Verschuldung .....	162
1. Indikatoren der Staatsverschuldung .....	162
2. Rechtliche Grenzen der Staatsverschuldung und die Diskussion um die Schuldenbremse .....	165
3. Die europäische Schuldenbremse: Der Stabilitäts- und Wachstumspakt .....	169
4. Die implizite Staatsverschuldung .....	171
Fragen zum 5. Kapitel .....	172
Literatur zum 5. Kapitel .....	173

### 6. Kapitel: Zur Bestimmung der Einnahmenstruktur: Rückblick und Ausblick

A. Wozu dieses Kapitel? .....	175
B. Entgelte und Abgaben versus Steuerfinanzierung .....	175
1. Äquivalenz oder Leistungsfähigkeit: Der methodische Hintergrund ..	175
2. Steuern oder Sozialabgaben? .....	176
C. Steuern oder Staatsverschuldung? .....	178
D. Schattenwirtschaft und Pfennigabgaben als Ausweg? .....	179
E. Vom Rückblick zum Ausblick .....	181
1. Der Weg zu mehr Programmeffizienz und administrativer Effizienz ..	181
2. Ein Ausblick auf die Einkommensteuer aus verteilungspolitischer Sicht .....	182

Fragen zum 6. Kapitel . . . . .	185
Literatur zum 6. Kapitel . . . . .	185

### Teil III: Staatsinterne Organisation

#### 7. Kapitel: Der öffentliche Haushalt – Planungs- und Handlungsgrundlagen für die öffentliche Finanzwirtschaft

A. Staatsbürger und öffentliche Finanzen: Zur politischen Bestimmung des öffentlichen Haushalts . . . . .	190
1. Die Bestimmung des Haushalts durch das Parlament . . . . .	190
1.1 Der Einfluss der Abgeordneten auf finanzpolitische Entscheidungen . . . . .	190
1.2 Stimmenmaximierung als Maßstab für die Budgetentscheidung . . . . .	193
1.3 Die Bedeutung des Abstimmungsprozesses und des Stimmentausches . . . . .	197
2. Der zunehmende Einfluss der Exekutive auf die öffentlichen Finanzen . . . . .	202
3. Zum Einfluss der Verbände . . . . .	208
B. Aufgabe und Gestaltung des öffentlichen Haushalts . . . . .	210
1. Das traditionelle Vollzugsbudget: Funktionen, Haushaltskreislauf, Haushaltsgrundsätze . . . . .	210
1.1 Funktionen des öffentlichen Haushalts . . . . .	210
1.1.1 Die finanzwirtschaftliche Funktion . . . . .	210
1.1.2 Die wirtschafts- und sozialpolitische Funktion . . . . .	211
1.1.3 Die administrative Lenkungsfunktion . . . . .	212
1.1.4 Die parlamentarische Funktion . . . . .	213
1.2 Der Haushaltskreislauf . . . . .	214
1.3 Haushaltsgrundsätze . . . . .	215
1.4 Die Sondervermögen als Problem . . . . .	217
1.4.1 Was sind Sondervermögen? . . . . .	217
1.4.2 Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu Sondervermögen . . . . .	219
1.4.3 Kritik an den Sondervermögen . . . . .	219
2. Verbesserung des Budgetverfahrens . . . . .	220
2.1 Die Einbettung des kurzfristigen Vollzugsbudgets in längerfristige Planungen: Mittelfristige Finanzplanung und Nachhaltigkeit . . . . .	220
2.1.1 Mittelfristige Finanzplanung . . . . .	220
2.1.2 Nachhaltige Finanzierung . . . . .	223
2.2 Von der Verwaltungs- zur Ergebnisorientierung . . . . .	224
3. Entscheidungshilfen zur Planung einzelner staatlicher Programme . . . . .	227
3.1 Kosten-Nutzen-Analyse . . . . .	227
3.2 Kosten-Wirksamkeits-Analyse . . . . .	230
3.3 Überprüfung bestehender Programme . . . . .	234
Fragen zum 7. Kapitel . . . . .	235
Literatur zum 7. Kapitel . . . . .	236

## 8. Kapitel: Der Finanzausgleich im Bundesstaat

A. Staatsaufbau und Finanzausgleich .....	238
B. Ökonomische Begründung und Gestaltung eines föderativen Staatsaufbaus (vertikaler Finanzausgleich) .....	241
1. Ziele und Kriterien für die Zuordnung von Aufgaben und Ausgaben auf unterschiedliche Ebenen .....	241
1.1 Das Allokationsziel als normative Grundlage .....	242
1.1.1 Berücksichtigung der Bürgerwünsche und Fiskalische Äquivalenz .....	242
1.1.2 Produktion zu geringstmöglichen Kosten und Subsidiaritätsprinzip .....	245
1.2 Distributions-, Konjunktur- und Wachstumsziele im föderativen Staatsaufbau .....	246
1.3 Die Zusammenführung von Aufgaben, Ausgaben und ihrer Finanzierung: Das Konnexitätsprinzip .....	248
2. Die vertikale Zuordnung der Einnahmen .....	249
2.1 Elemente der Steuerhoheit .....	249
2.2 Systeme der Zuordnung von Steuerkompetenzen .....	251
2.2.1 Trennsysteme .....	251
2.2.2 Verbund- und Zuschlagssysteme .....	252
2.3 Zuweisungssysteme .....	254
2.3.1 Die Besonderheiten von Zuweisungssystemen .....	254
2.3.2 Zuweisungsformen und ihre Wirkungen .....	255
3. Zentralisierung und Verflechtung als Probleme des vertikalen Finanzausgleichs .....	257
3.1 Kooperativer Föderalismus oder Wettbewerbsföderalismus .....	257
3.2 Dezentralisierung und Entflechtung der Aufgabenerfüllung .....	260
C. Ökonomische Begründung und Ausgestaltung eines horizontalen Finanzausgleichs .....	262
1. Horizontale Aufteilung des Steueraufkommens .....	262
2. Notwendigkeit eines horizontalen Finanzausgleichs .....	263
3. Die Schritte eines horizontalen Finanzausgleichs .....	265
3.1 Ermittlung von Finanzausgleichsmasse und Finanzkraft .....	265
3.2 Ermittlung des Finanzbedarfs .....	267
3.3 Ausgleich von Finanzbedarf und Finanzkraft .....	268
4. Vertikaler Einnahmenausgleich mit horizontalem Effekt – Bundesergänzungszuweisungen .....	270
Fragen zum 8. Kapitel .....	272
Literatur zum 8. Kapitel .....	273

## 9. Kapitel: Die Finanzen der Europäischen Union

A. Die Finanzen der EU als Gegenstand der Finanzwissenschaft .....	276
B. Die EU als präföderative Ebene .....	277
C. Finanzausgleichsbeziehungen in der Europäischen Union .....	279
1. Aufgaben und Ausgaben der EU im Jahr 2022 .....	279
2. Einnahmen der EU im Jahr 2022 .....	283

3. Horizontale Finanzausgleichsbeziehungen in der EU .....	285
D. Mehrjähriger Finanzrahmen und Corona-Wiederaufbaufonds Next Generation EU .....	288
1. Darstellung und Mittelverwendung .....	288
2. Auf dem Weg zu mehr finanzieller Autonomie für die EU? .....	292
E. Staatsverschuldung von EU-Staaten .....	293
1. Staatsschuldenkrisen im Euro-Währungsverbund .....	293
1.1 Die griechische Staatsschuldenkrise 2010–2015 .....	293
1.2 Wirkung steigender Staatsschulden in einem Staat ohne Währungs- verbund .....	296
1.3 Wirkung steigender Staatsschulden in einem Staat mit Währungs- verbund .....	298
2. Maßnahmen gegen zu hohe Staatsschulden in der EU .....	300
2.1 Lehren aus der Griechenlandkrise .....	300
2.2 Kurzfristige Bekämpfung von Krisen im Euro-System .....	301
2.3 Die Problematik der Target2-Salden .....	302
2.4 Zur dauerhaften Verhinderung zukünftiger Krisen im Euro-System	303
F. Zur Zukunft der EU-Finzen nach Corona .....	304
1. Auf dem Wege vom Staatenbund zur Fiskalunion? .....	304
2. Die Zukunft der Finanzverfassung der EU .....	305
3. Jenseits der Finanzfragen: Die Coronakrise als Zäsur .....	307
Fragen zum 9. Kapitel .....	309
Literatur zum 9. Kapitel .....	310
Glossar finanzwissenschaftlicher Ausdrücke .....	313
Anhang: Die Steuern in Deutschland im Überblick, Rechtsstand 1.1.2024 ...	329
Personenverzeichnis .....	337
Sachwortverzeichnis .....	339